

Das Berufsbildungssystem in Österreich

Diese Monographie wurde verfaßt von:

Georg Piskaty

Monika Elsik

(ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

Walter Blumberger

Claudia Thonabauer

(IBE - Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung)

mit der fachlichen Unterstützung der Sektion II des Bundesministeriums
für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

im Auftrag von

CEDEFOP - Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Koordinierung des Projekts: J. Michael Adams, Reinhard Nöbauer - CEDEFOP

Leitung: Stavros Stavrou - Stellvertretender Direktor - CEDEFOP

I. Auflage, 1998

Herausgeber:

CEDEFOP - Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Marinou Antipa 12, GR-57001 Thessaloniki

Postadresse:

P.O.B. 27 - Finikas, GR-55102 Thessaloniki

Tel. (30-31)49 01 11

Fax (30-31) 49 01 02

E-Mail: info@cedefop.gr

Internet: <http://www.cedefop.gr>

Das Zentrum wurde durch die Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates errichtet,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 251/95 vom 6. Februar 1995 und die
Verordnung (EG) Nr. 354/95 vom 20. Februar 1995.

Inhalt

Einleitung der Verfasser	7
Kapitel I: Allgemeinforma­tionen	11
1.1 Politische und administrative Strukturen	11
1.1.1 Die Republik Österreich	11
1.1.2 Die Dezentralisierung im Bildungswesen	13
1.2 Bevölkerung	14
1.2.1 Demographische Angaben	14
1.2.2 Beschäftigung	16
1.2.3 Arbeitslosigkeit	20
1.2.4 Langzeitarbeitslosigkeit	23
1.2.5 Ausländische Arbeitskräfte	24
2.3 Wirtschaft	25
1.3.1 Allgemeine Angaben	25
1.3.2 Einige Wirtschaftsdaten	26
Kapitel II: Die Struktur des österreichischen Bildungssystems	29
2.1 Das Bildungssystem im Überblick	29
2.2 Vorschulerziehung und Pflichtschulwesen	30
2.2.1 Vorschulerziehung	30
2.2.2 Primarbereich	30
2.2.3 Sekundarstufe I	30
2.3 Sekundarstufe II: Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)/Oberstufe	33
Kapitel III: Das Berufsbildungssystem	35
3.1 Geschichte	35
3.1.1 Entwicklungen vor 1990	35
3.1.1.1 Die Lehre	35
3.1.1.2 Berufsausbildung in Schulen	38
3.1.2 Die wichtigsten Reformen seit 1990	41
3.1.2.1 Reformen im dualen Ausbildungssystem	41
3.1.2.2 Reformen im berufsbildenden Schulwesen	42
3.1.2.3 Fachhochschulen	45
3.1.2.4 Hochschulen und Universitäten	45
3.2 Die berufliche Erstausbildung	46
3.2.1 Sekundarstufe II	46
3.2.1.1 Das duale Ausbildungssystem	46
3.2.1.2 Berufsbildende mittlere Schulen	50
3.2.1.3 Berufsbildende höhere Schulen	51
3.2.1.4 Bildungsanstalten	52
3.2.2 Tertiärbereich	52
3.2.2.1 Nichtuniversitärer Bereich	52
3.2.2.2 Fachhochschulen	54
3.2.2.3 Universitäten und Hochschulen	54
3.2.3 Abschlüsse und Abgängerströme aus dem Bildungssystem	56
3.3 Die berufliche Weiterbildung	57
3.3.1 Gesetzliche Grundzüge bei beruflicher Weiterbildung	57
3.3.2 Typen von Anbietern beruflicher Weiterbildung	58
3.3.2.1 Angebote der Einrichtungen der „Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)“	59
3.3.2.2 Schulen und Lehrgänge für Berufstätige	60
3.3.2.3 Fachakademien	61
3.3.2.4 Universitäre Erwachsenenbildung	61
3.3.2.5 Aus- und Weiterbildungen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG)	61
3.3.2.6 Private Anbieter	62
3.3.2.7 Innerbetriebliche Weiterbildung	63
3.3.3 Bereitstellung von beruflicher Weiterbildung für spezielle Zielgruppen	63
3.3.3.1 Berufliche Weiterbildung für körperlich oder geistig behinderte Personen	63

3.3.3.2 Einrichtungen und Sonderprogramme für Personen mit Behinderungen	64
3.3.3.3 Berufliche Weiterbildung für benachteiligte Personen	65
3.3.4 Gesetzliche und politische Regelungen für den Zugang zu beruflicher Weiterbildung	66
3.3.4.1 Weiterbildungszugang nach dem Arbeitsverfassungsgesetz	67
3.3.4.2 Weiterbildung als Gegenstand von Kollektivverträgen	68
3.3.4.3 Weiterbildung als Gegenstand von Betriebsvereinbarungen	68
3.3.5 Gesamtbeteiligung an beruflicher Weiterbildung	69
3.3.5.1 Weiterbildung nach Alter, Geschlecht und Schulbildung	69
3.3.5.2 Beteiligung an beruflicher Weiterbildung nach Sektoren und Unternehmensgrößen	70
Kapitel IV: Organisation und Finanzierung	73
4.1 Administrative Strukturen und Regelapparat	73
4.1.1 Grundzüge der Administration	73
4.1.2 Die Rolle der Sozialpartner	74
4.1.2.1 Die Mitwirkung der Sozialpartner bei der Gesetzgebung	74
4.1.2.2 Die Rolle der Sozialpartner im Rahmen der beruflichen Erstausbildung	75
4.2 Finanzierung	79
4.2.1 Gesamtinvestitionen der öffentlichen Hand	79
4.2.1.1 Bildungsausgaben der öffentlichen Hand	79
4.2.1.2 Schul- und Studiengebühren	80
4.2.1.3 Soziale Förderung von Schülern und Studierenden	80
4.2.2 Betriebliche Kosten der Berufsausbildung	81
4.2.3 Anreize für Investitionen in berufliche Erstausbildung durch Unternehmen	83
4.2.4 Finanzierung der beruflichen Weiterbildung	83
4.2.4.1 Aufwendungen der Betriebe	84
4.2.4.2 Aufwendungen der Weiterbildungsteilnehmer	86
4.2.4.3 Aufwendungen der öffentlichen Hand	86
4.2.4.4 Mittel für aktive Arbeitsmarktpolitik	87
4.2.4.5 Mittel aus dem Europäischen Strukturfonds: Europäischer Sozialfonds (ESF), Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL)	89
4.2.5 Anreize für Investitionen in die berufliche Weiterbildung durch Unternehmen	91
4.2.6 Anreize für Investitionen in die berufliche Weiterbildung durch Einzelpersonen	91
Kapitel V: Qualitative Aspekte	93
5.1 Qualifikation und Zertifizierung	93
5.1.1 Öffentliches Bildungswesen	93
5.1.2 Lehre - Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule	94
5.1.3 Weiterbildungsbereich	95
5.2 „Training of Trainers“	95
5.2.1 Lehrer im öffentlichen Schulwesen	95
5.2.2 Ausbilder in der Lehrlingsausbildung	97
5.3 Berufs- und Bildungsberatung in Österreich	97
Kapitel VI: Tendenzen und Perspektiven	103
6.1 Die Lehrlingsausbildung - das duale System	104
6.2 Reformen im berufsbildenden Schulwesen	105
6.2.1 Ansätze für eine „innere Schulreform“ im berufsbildenden Schulwesen	105
6.2.2 Einführung einer Berufsreifeprüfung	106
6.3 Reformen im österreichischen Hochschulbereich	107
6.3.1 Entwicklung des Fachhochschulsektors	107
6.3.2 Reformen im Universitätsbereich	107
6.4 Zukunft der Finanzierung von Berufsbildung	108
Anhänge	111
Anhang 1: Akronyme und Abkürzungen	113
Anhang 2: Wichtige Anschriften	116
Anhang 3: Literatur	120
Anhang 4: Glossar	123